

Bepflanzen von Schalen mit Dachgartenpflanzen

24. Juli 2020

Im Juli waren wir bei Familie Schmid in ihrem Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Roßwag eingeladen. Unter der Anleitung des Landschaftsgärtners Johannes Schmid und der Unterstützung eines fachkundigen und hilfsbereiten Mitarbeiters durfte jeder der 10 anwesenden Minigärtner einen eigenen kleinen Minigarten herstellen.

Dafür war in der schattigen Garage schon für jedes Kind eine große Schale bereitgestellt worden. Voller Ungeduld warteten die Nachwuchsgärtner das Startzeichen ab, und kaum ging es los, waren die einzelnen Untersetzer dann auch schon mit Erde gefüllt. Danach kam der kreativere Teil: die Minigärtner durften sich aus einer großen Auswahl an Dachgartenpflanzen ihre Favoriten aussuchen und sie in ihren eigenen Minigarten einpflanzen. Dieser Schritt wurde mit viel Hingabe und Konzentration erledigt. Ein weiteres Highlight waren die vielen verschiedenen Steine, die die Kinder für ihren Traumgarten benutzen durften. Auch diese lösten Begeisterung aus, und mit viel Kreativität wurden sie in die einzelnen Projekte eingefügt.

Bald schon waren aus den vor kurzem noch leeren Schalen kleine kreative Gärten entstanden, von denen jeder eine eigene Note erhalten hatte und die später voller Stolz in den Kofferräumen der Elterntaxis verstaut wurden.

Da wir aber bis zum Ende unseres Treffens noch Zeit übrig hatten, ging Johannes Schmid mit uns über das weitläufige Gelände, auf dem wir allerhand Spannendes entdeckten. Dazu gehörten zuerst die Frösche, Schnecken und Libellenlarven im Wasserpflanzenbecken, danach kam manchen der Beregnier für die Pflanzen in der Baumschule gerade recht zur Abkühlung. Auf dem Weg zu „unserem“ Baum, den wir im Februar zusammen gepflanzt hatten, zeigte uns Johannes noch eine große Fläche, die schon komplett mit Dachgartenpflanzen zugewachsen ist. Auch auf den Dächern der kleinen Abstellhütten und sogar auf großen Steinen grünte und blühte es. So konnten wir sehen, dass es auch für scheinbar unmögliche Stellen noch Wege gibt, dort Nahrung für Bienen und Insekten anzubieten - und dass die neu entstandenen kleinen Kunstwerke nicht nur einen dekorativen Zweck haben.



Es war ein rundum gelungener Nachmittag, bei dem die Kinder viel Spaß und Freude am Werkeln hatten und auch nach getaner Arbeit keine Langeweile bekamen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Schmid, dass sie uns unter motivierter und fachkundiger Begleitung einen weiteren Bereich der Gärtnerei erleben ließen.

